

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 36

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Johannes Borer:

An ihren Nasen sollt Ihr sie erkennen!

Es gibt Theorien, die lauten, man könne von der Mundform her auf Eigenschaften der damit bemündigten Personen schliessen. Bezüglich Ohren und deren Beschaffung existieren ähnliche Anleitungen für tiefere Erkenntnisse über persönliche Charakterzüge. Was da noch gefehlt hat, liefern wir heute nach: «Zeig mir deine Nase, und ich sag' dir, wer du bist!»

Seite 4

Nebelspalter-Redaktion:

«Vorgänge, die selbst eine verderbte Phantasie kaum ersinnen könnte»

In Nr. 32 erschien eine Karikatur von Efeu, die sich auf den Prozess gegen den Herausgeber des «Eidgenoss» bezog. Dr. Max Wahl beschwerte sich wenige Tage darauf darüber und verlangt von der Redaktion, sie solle beweisen, dass in Auschwitz überhaupt nur ein Jude umgebracht worden sei!

Seite 11



Frank Feldman:

UNO: Die schlechtesten Zahler als beste Mahner

UNIKOM, ONUSAI, ONUCA, UNTSO, UNAMIC, UNTAC, UNDOF, UNFICYP, UNMOGIP, MINURSO, UNPROFOR, UNOSOM... Das sind nicht etwa die Markennamen exotischer Brotaufstriche, sondern die Abkürzungen nur für einige der UNO-Missionen, die zurzeit in aller Welt im Einsatz sind. Sogar der UNO-Generalsekretär braucht ein System, um sich das alles merken zu können.

Seite 20

Patrik Etschmayer:

Keine Angst, die Zukunft lässt sich bestens machen! 6

René Regenass:

Raus aufs Land — in die Idylle der Zweitwohnung 14

Fritz Herdi:

Suworow — Feldherr und Clown 16

Erwin A. Sautter:

Kein Hole-in-one für Mister Moeller of Vaduz 18

Adrian Schaffner:

Baby schlug Nachbars Mobiliar zu Brei! 28

Gerd Karpe:

Unterwegs zum Vorzeigen 30

Iwan Raschle im Nebizin:

Die «Verpackung» macht's aus 41

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léhot; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 112.— 6 Monate Fr. 59.—
Europa*: 12 Monate Fr. 128.— 6 Monate Fr. 67.—
Übersee*: 12 Monate Fr. 164.— 6 Monate Fr. 85.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-1.

Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

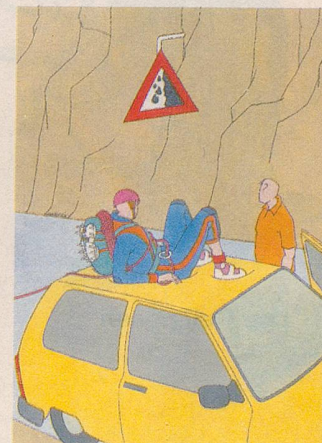
Touristikwerbung: Theo Wälsler-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbig: Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbig: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild

Da stehen am Rand der Autobahn runde Tafeln, die Tempo 100 signalisieren. Wer tatsächlich 100 km/h schnell fährt, merkt sofort, dass er *doch* zu langsam ist, denn links wird man dauernd überholt. So eine Sache ist auch das Signal, das einen Stau ankündigt: Man steht natürlich sofort auf die Bremse, obwohl — wie sich dann bald herausstellt — der Stau heute gar nicht stattfindet. Wo vor Wildwechsel von rechts gewarnt wird, läuft einem meist eine schwarze Katze von links über den Weg. Auch wenn es der weisse Pfeil auf blauem Grund anzeigt, darf sich niemand drauf verlassen, dass er (oder sie) in der Einbahnstrasse in der richtigen Richtung fährt. Fast immer ereignen sich da sehr entgegenkommende Überraschungen. Auch wenn das Schild vor Steinschlag warnt, kommen eher andere Dinge runter als einfach nur Steine. Gibt es denn tatsächlich keine Verkehrssignale mehr, die auch halten, was sie versprechen?!



Miroslav Barták